

## Rundwanderweg 5 "Esch - Unnerflüh - Burgen - Märufälli - Gstein"

**Wanderzeit:** 2h 45min

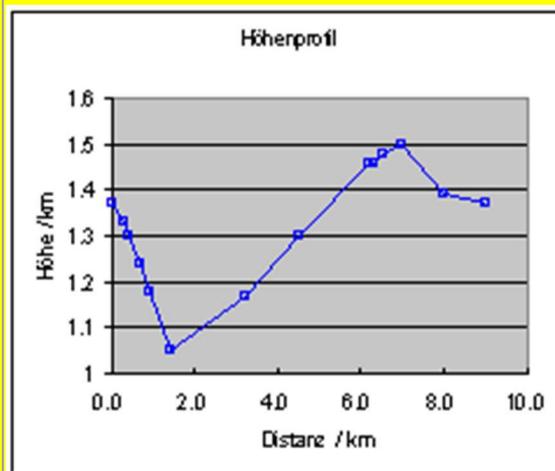
**Höhenmeter** im Anstieg bzw. Abstieg:  
450 m

**Besonderheiten:**

Typische Walliser Weiler mit alten Holzhäusern, Trockenflora, Bergurwald, artenreiche Vogelwelt, Felssturzelände, Aussicht auf Mischabel- u. Weisshorn-Gruppe und Tiefblicke in die Vispertäler

**Charakter:**

mittelschwere abwechslungsreiche Wanderung, z.T. in sehr einsamem Gelände, einige Stellen ausgesetzt



### **Routenbeschreibung:**

Vom Informationskasten des Verkehrsvereins (neben Dorfladen) zunächst über das Fahrsträsschen in Richtung "Sisetsch, Esch". Nach ca. 50 m biegt man nach links in einen Fussweg ein. Ueber diesen steigt man - mehrfach das Strässchen querend - vorbei an den Weilern **Esch**, **Widum**, **Sisetsch** und **Trolera** (\*Trockenflora, \*Walliser Holzhäuser) in Richtung Esch ab. Kurz bevor man den Weiler **Esch** erreicht, zweigt man nach rechts in den Wanderweg in Richtung "Unnerflüh - Burgen" ab. Nach Querung eines kleinen Bächleins führt dieser Weg am rechten Talhang leicht ansteigend unterhalb der wilden Felswände der Märufelli. Nach Passieren des Eschackers (*ebene, baumlose Lichtung*) folgt man bei einer Weggabelung dem nach rechts wenig ansteigenden Weg, welcher weiter über Felssturzelände durch einen urwüchsigen und einsamen Mischwald (\*Bergurwald) führt (\*an offeneren Stellen bietet sich ein grandioser Blick zurück auf Zeneggen, überthront vom mächtigen Bietschhorn!).

Nachdem der Weg eine Felswand quert (etwas ausgesetzt, \*Tiefblick ins Vispertal auf Neubrück und Rebberge), erreicht man den Weiler **Unnerflüh** (>>Variante a). Vom Zentrum des Weilers führt nun nach rechts ein breiter, bequemer Flurweg (Hinweisschild in Richtung Törbel) immer leicht ansteigend zum "**Burgachra**" (\*Ausblick auf Weisshorn), wo man auf die Strasse "Stalden-Törbel" trifft (Postautohaltestelle, Möglichkeit zur Weiterfahrt nach Törbel, von da wie bei Variante a). Der Wanderweg verläuft nun auf der anderen Strassenseite aufwärts in Richtung W, mehrfach die Strasse in Richtung Törbel querend (bis nach der 3. Strassenkehre). Ueber ein kleines Nebensträsschen erreicht man den idyllisch auf einer Terrasse gelegenen Weiler **Burgen** (\*Kapelle, \*Holzhäuser). Von hier zunächst ca. 200 m horizontal in nördlicher Richtung bis zu einer Weggabelung, bei der man den linken ansteigenden Weg wählt. Nach einem kurzen Steilstück flacht der Weg zunehmend ab, bis man schliesslich mit Betreten eines herrlichen Lärchenwaldes (\*häufiger Aufenthaltsort von Gemen) den höchsten Punkt der Wanderung erreicht. Nach einer horizontalen Strecke erreicht man die **Märufelli**, wo der Weg über schwindel-erregendem Abgrund (\*atemberaubende Tiefblicke ins Visper Tal) quert. Ein kurzer Abstieg führt zum Weiler **Gstein**, von wo man in 10 min über die Fahrstrasse zum Ausgangspunkt der Wanderung zurückkehrt.

**Varianten:**

Von Unnerflüh in Richtung SSO über einen Felsenpfad durch die Felswand oberhalb von Ackersand nach Stalden (*sehr ausgesetzt, nur für bergerfahrene Wanderer mit festem Schuhwerk bei trockenen Verhältnissen!*). Von hier mit dem Postbus nach Töbel-Furren und von dort wie bei Route 7 zu Fuss nach Burgen, wo man auf die Normalroute trifft.

Etappenziel	Höhe / m	Distanz / km	Wanderzeit
Zeneggen (IT)	1370	0.0	
Egga	1330	0.3	10 min
Widum	1300	0.4	15 min
Sisetsch	1240	0.7	20 min
Trolera	1180	0.9	25 min
Esch (Abzweigung)	1050	1.4	40 min
Unnerflüh	1170	3.2	1 h 10 min
Burgachra	1300	4.5	1 h 30 min
Burgen	1460	6.2	2 h
Märofelli	1500	7.0	2 h 15 min
Gstein	1390	8.0	2 h 30 min
Zeneggen (IT)	1370	9.0	2 h 45 min